



Presseinformation

4. Februar 2026

eNu baut Wissens- und Fortbildungsangebote weiter aus – Rekordangebot im ersten Quartal

LH-Stv. Pernkopf: Informationsangebot und Energieberatung helfen, Kosten zu senken und Menschen spürbar zu entlasten

Die Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) baut praxisnahe und kostenlose Wissens- und Fortbildungsangebote auch weiter aus: Von kostenlosen Online-Seminaren zu Photovoltaik, Gebäudesanierung und Förderungen über Schulungen für Fachkräfte sowie von Angeboten für Gemeinden und Unternehmen bis zu beruflichen Aus- und Weiterbildungen inklusive Zertifizierungen.

„Die Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) bietet im Jahr 2026 ein breites Beratungs- und Weiterbildungsangebot wie noch nie. Mehr als 30 Termine sind alleine im ersten Quartal bis Ende März geplant. Sie werden laufend erweitert. Energiesparen heißt Kostensparen. Das Informationsangebot und die Energieberatung helfen, Kosten zu senken und Menschen spürbar zu entlasten. Schon einfache Maßnahmen im Alltag sparen Energie und Geld und helfen, das Leben wieder etwas leichter zu machen“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Durch die eNu werden daher regelmäßig Online-Infovorträge angeboten, die aktuelle und relevante Themen aufgreifen. Dazu zählen unter anderem Fördermöglichkeiten für die Gebäudesanierung, der Einsatz von Wärmepumpen und Photovoltaik sowie wichtige Informationen rund um Energiegemeinschaften oder Speicher. „Wir geben Wissen weiter, klären auf und erklären komplexe Themen. Denn gute Information schafft Orientierung und ist oft der beste Ratgeber“, so Herbert Greisberger, eNu-Geschäftsführer.

Darüber hinaus bietet die eNu fundierte berufliche Aus- und Weiterbildungen an – etwa die Ausbildung zur Energieberaterin bzw. zum Energieberater oder zum zertifizierten Wasserwart. Auch Pädagoginnen und Pädagogen können an speziellen Seminaren teilnehmen, die darauf abzielen, Kompetenzen und Bewusstsein für Energie-, Klima- und Nachhaltigkeitsthemen in Familien, Organisationen und Schulen zu stärken.



Presseinformation

Mit diesem Angebot setze die eNu ein klares Zeichen für wirksamen Wissenstransfer in den Bereichen Energie, Nachhaltigkeit und Klimaanpassung. „Wir verstehen Weiterbildung als eine zentrale Grundlage für die Energiewende und für nachhaltiges Handeln in Niederösterreich. Praxisorientierte Veranstaltungen ermöglichen es aktiv zu werden und das erworbene Wissen gezielt einzusetzen“, so Greisberger.

„Wir wollen die Menschen mit unserem Beratungsangebot entlasten und ihnen aufzeigen, wo sie durch effiziente und einfache Maßnahmen, ihre Kosten senken können“, erklärt Maja Oldenburg von der Energieberatung Niederösterreich und weiter: „Es gibt nicht die eine Maßnahme, die sofort alle entlastet. Vielmehr sind es viele kleine, individuelle Schritte, die je nach Situation gesetzt werden können. In ihrer Gesamtheit können sie spürbare Erleichterung bringen. Genau dabei unterstützen die Expertinnen und Experten der Energieberatung. Sie sind die richtigen Ansprechpersonen, um passende Lösungen aufzuzeigen und Orientierung zu geben.“

Im Vorjahr hat eine Studie zur Energieberatung in Niederösterreich von Sigrid Stagl ergeben, dass rund 36 Prozent der getätigten Investitionen direkt auf ihre Beratung zurückzuführen sind, also ein klarer Beleg für ihren Einfluss auf Investitionsentscheidungen. Als neutrale, kompetente Anlaufstelle bietet die Energieberatung nicht nur Orientierung in einem komplexen Umfeld, sondern verhindert auch Fehlinvestitionen und motiviert zu sinnvollen energetischen Maßnahmen. 75 Prozent der Befragten gaben an bereits Investitionen nach der Beratung getätigt zu haben, sieben Prozent sind in Planung. Das Beratungsservice mit „sehr gut“ und „eher sehr gut“ haben insgesamt knapp 90 Prozent der Befragten angegeben.

Die besten Spartipps für die jetzt noch kalten Tage

Raumtemperatur senken: Jedes Grad weniger spart bis zu 6 Prozent Heizenergie. Empfehlung: Wohnräume 20–22 °C, Schlafzimmer und Gänge 18–20 °C.

Heizkörper frei halten & entlüften: Möbel oder Vorhänge vor Heizkörpern verhindern die Wärmeabgabe. Regelmäßiges Entlüften sorgt für optimale Heizleistung.

Richtig lüften: Stoßlüften statt Kippen – drei bis fünf Minuten, drei- bis viermal täglich. Das spart Energie und beugt Schimmel vor.

Fenster und Türen abdichten: Undichte Stellen lassen wertvolle Wärme



Presseinformation

entweichen. Neue Dichtungen lohnen sich schnell.

Türen schließen und Zonen bilden: Türen zu kühleren oder ungenutzten Räumen schließen. So bleibt die Wärme in den beheizten Bereichen und es wird nicht „mitgeheizt“, was die Effizienz steigert.

Eine vollständige Übersicht aller kommenden Veranstaltungen, Infotermine und Weiterbildungen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessierte auf der Website der eNu unter www.enu.at/termine.

Für Rückfragen: Mag. Stefan Kaiser, Bereichsleiter Kommunikation I Presse, NÖ Energie- und Umweltagentur GmbH, M +43 676 83688569, stefan.kaiser@enu.at